

## 18. Spieltag: FTW Würzburg – SV Kürnach II 4:1 (1:0)



„6-Punkte-Spiel-Sieg“, Hattrick von Lange und ein gebrochener Finger

Live vom Spielfeld berichtet: Robert Strecker

Im letzten Heimspiel des Jahres begrüßten die Freien Turner die Zweitvertretung aus Kürnach. Aufgrund der Abwesenheit von Stammkeeper Korte gab Merkl sein Debüt zwischen den A-Klasse-Pfosten, welches er sich vermutlich anders vorgestellt hätte, aber dazu später mehr. Nach der unglücklichen sowie unverdienten Niederlage in Kürnach zu Beginn der Saison hatten sich die Mannen von Coach Friesacher einiges vorgenommen und wollten die 3 Punkte in der Kampfbahn belassen.

Wie von Taktikfuchs Friesacher prophezeit, entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein doch recht einseitiges Spiel, welches die Turner fast nach Belieben dominierten. Leider konnten aus der Dominanz keine wirklich zwingenden Torchancen kreiert werden, da im Zweifelsfall der 1,50 m hohe, gelupfte Zauberpass als letztes Zuspiel in die Spitze favorisiert wurde. Dieser landete dann aber in gefühlten 10 von 10 Fällen beim Gegner oder im Aus. So war es Würtele vorbehalten für das hochverdiente 1:0 zu sorgen. Nach einem atemberaubenden Zuspiel von Strecker über ca. 0,2 m musste der FTW 6er den Ball nur noch in „CR7“ Manier aus 30 Metern unter die Latte schweißen.

Die zweite Halbzeit wollten die Hausherren dann genauso fortsetzen wie sie die Erste beendet hatten. Aus unerklärlichen Gründen ließen sie die Gäste aber immer besser ins Spiel kommen. Und so kam es wie es schon so oft in dieser Saison gekommen war. Mück versuchte einen Ball an der Strafraumgrenze auf Grasnarbenhöhe mit dem Kopf zu klären, was leider misslang. Den anschließenden Querpass inklusive Gegentor aus 16 m konnte die sichtlich irritierte Hintermannschaft nicht mehr verhindern. Überschattet wurde das ansonsten nicht sonderlich unfaire Duell der beiden Mannschaften durch die Verletzung von Merkl. Nachdem dieser einen Fernschuss von Kürnach im Nachfassen sicher gehalten hatte, dachte sich deren Stürmer, dass er den Ball vielleicht doch noch inklusive Merkl ins Tor befördern kann und grätschte deutlich übermotiviert in den FTW Keeper. Man ahnt es schon, weder Merkl noch der Ball waren im Tor. Dafür war der Finger bzw. Teile dessen nicht mehr an den richtigen Stellen. Der Torhüter der Freien Turner wurde anschließend ausgewechselt und zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus gefahren. Laut aktuelle Meldungen der medizinischen Abteilung handelt es sich um einen ausgekugelten Finger sowie eine Knochenabsplitterung. Der Spieler sollte also zur Beginn der Rückrundenvorbereitung wieder voll einsatzfähig sein. Zu seinem Debüt als Torhüter kam die eingewechselte Allzweckwaffe Stegmeier, der seinen Kasten sauber halten sollte. Nach kurzem Schock besonnen sich die Turner wieder auf das Wesentliche und fanden halbwegs zurück zu ihrem Spiel aus der ersten Hälfte. Anscheinend hatte auch Lange in seinem letzten Heimspiel keine Lust auf eine Punkteteilung. Also entschied er sich, dass Spiel im Alleingang (Wortwitz) zu entscheiden (76., 83., 90.). Manch Zuschauer munkelte schon von überzogenem Egoismus, als er zusammen mit Sportskamerad Zott allein aufs Tor zulief, es aber bevorzugte selbst den Abschluss zu suchen (ohne ein Tor

zu schießen) anstatt querzulegen und so endlich das Trauma seines Teamkollegen zu beenden. Allerdings lagen die Zuschauer ungefähr so falsch wie alle Experten im „Doppelpass“ zusammen. Es war ihm einfach zu simpel, also schloss er die anschließende, von Zott muster­gültig geschlagene Ecke, per Direktabnahme zum Endstand von 4:1 ab. Am Ende stand also ein verdienter Sieg gegen einen direkten Konkurrenten welcher am kommenden Wochenende gegen das Schlusslicht aus Rottendorf veredelt werden muss.

**FT Würzburg:** Merkl (69., Stegmeier) – Hagemann – Suppinger, Dörnbach, Kersten (64. Rinke), Mück – Würtele – Jarchow, Schwarz, Strecker (73., Zott) – Lange (C)

**Tore:** 1:0 Würtele (31., Strecker), 1:1 Schlereth (66.), 2:1 Lange (76., Jarchow), 3:1 Lange (83., Schwarz), 4:1 Lange (90., Zott)

**Gelbe Karten:** Kersten - Foulspiel (71.), Mück - Foulspiel (77.) / Rumpel (48.), Schlereth (56.), Platzer (68.), Höring (86.)

**Gelb-rote Karten:** - / -

**Rote Karten:** - / -

**Zuschauer:** 55

**Schiedsrichter:** Marco Schmitt (Verein nicht bekannt)